

Vorwort = Avant-propos

Autor(en): **Kuhn, A. / Vogler, F. / Steiner, S.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Kriminologie / Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie
SAK = Criminologie / Groupe Suisse de Criminologie GSC =
Criminologia / Gruppo Svizzero di Criminologia GSC**

Band (Jahr): **27 (2010)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Nachdem während zehn Jahren das Thema der Interaktion zwischen der Jugend und dem Strafrecht durch die Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie nicht angegangen wurde, wurde entschieden, an dieses Thema am jährlichen Kongress von 2009 erneut heranzutreten. Diese komplexe Thematik, welche oft mit vorgefertigten Vorstellungen beladen ist, scheint heute von wachsendem öffentlichen Interesse zu sein. Einerseits ein Interesse für die jungen Straftäter aber auch andererseits ein Interesse für die jungen Opfer.

Im folgenden Werk werden neben einer quantitativen Analyse der Situation in dieser Thematik ebenso die soziologischen Aspekte, die Ursachen der Jugendkriminalität und die Reaktionen aus der Justiz, sowohl qualitativ als auch quantitativ, angegangen. Es werden daher Fragen sowohl zu der Entwicklungspsychologie, dem Jugendstrafrecht, dem Sanktionensystem, der erzieherischen und therapeutischen Möglichkeiten, als auch zu den Perspektiven der Opfer behandelt.

Die Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie ist überzeugt, dass dieses Werk es wieder einmal erlauben wird, einen interdisziplinären Blick zu ermöglichen und dass jenes auch die verschiedenen Empfindsamkeiten der Praktiker als auch der Theoretiker über eine aktuelle Thematik umfasst.

Das vorliegende Werk gibt die Texte der Redner vom Kongress 2009 der Schweizerischen Arbeitsgruppe für Kriminologie wieder, welche in der vorgegebenen Frist abgegeben wurden und zu deren Publizierung die Autoren ihre Zustimmung gegeben haben.

A. Kuhn, F. Vogler, S. Steiner, V. Dittmann, C. Bessler

Avant-propos

Après dix années durant lesquelles le thème des interactions entre la jeunesse et le droit pénal n'avait pas été abordé par le Groupe suisse de criminologie, celui-ci a décidé de le remettre à l'ordre du jour de son congrès annuel de 2009. En effet, cette thématique complexe et qui fait souvent l'objet d'idées reçues semble jouir aujourd'hui d'un intérêt public grandissant pour les jeunes *délinquants* d'une part, mais aussi pour les jeunes *victimes*.

Outre une analyse quantitative de la situation en la matière, le présent ouvrage aborde de manière aussi bien qualitative que quantitative les aspects sociologiques et les sources de la délinquance juvénile, ainsi que les réactions de la justice. Des questions traitant tant de la psychologie évolutive, du droit pénal des mineurs, du système de sanctions, des possibilités éducatives et thérapeutiques, que de la perspective des victimes y sont ainsi débattues.

Le Groupe suisse de criminologie est convaincu que cet ouvrage s'inscrivant dans sa collection scientifique permettra une fois encore d'apporter un regard interdisciplinaire et englobant les diverses sensibilités de praticiens comme de théoriciens sur une thématique actuelle.

Le présent ouvrage retranscrit l'ensemble des textes remis dans le délai imparti par les intervenants au congrès 2009 du Groupe suisse de criminologie et pour la publication desquels les auteurs ont donné leur accord.

A. Kuhn, F. Vogler, S. Steiner, V. Dittmann, C. Bessler

